

Presseinformation

Klimahaus Bremerhaven GmbH • Am Längengrad 8 • 27568 Bremerhaven

## **Hinein ins Extremwettererlebnis: Von Wettermoderation bis Tornado**

### **Neue Dauerausstellung „Wetterextreme“ zeigt Ursachen, Auswirkungen und Anpassungsmöglichkeiten**

Bremerhaven, 17.3.2025

Es ist soweit: Ab Donnerstag, 20. März, öffnet das Klimahaus Bremerhaven die Tore zur neuen Dauerausstellung „Wetterextreme“ für die Öffentlichkeit. Auf 1.485 Quadratmetern und drei Ebenen erleben Besucherinnen und Besucher ein spektakuläres, multimediales Abenteuer rund um Hitze, Stürme und Fluten – Phänomene, die längst auch schon vor unserer Haustür stattfinden. Während es zunächst um das Thema Wetter im Allgemeinen geht, vermittelt anschließend die Fahrt in die Höhe mit dem „Uplift“ extreme Wetterereignisse. Augenzeugenberichte sowie Kommentare von Wissenschaftlern ergänzen das Erlebnis. „Mit dieser Ausstellung erweitern wir das Besuchererlebnis um eine fesselnde, wissenschaftlich fundierte Dimension“, bewertet Ingrid Hayen, Geschäftsführerin Klimahaus Bremerhaven, die Bedeutung der neuen Publikumsattraktion. Weitere Informationen unter [www.klimahaus-bremerhaven.de/wetterextreme](http://www.klimahaus-bremerhaven.de/wetterextreme).

Der Start der Ausstellung lädt zum Mitmachen ein: Im Green-Screen-Studio schlüpfen Gäste in die Rolle von Wettermoderatoren, erleben die Dynamik eines Tornados oder erforschen Wolken zum Anfassen. Und dann wird es ernst. Ein Prologfilm stimmt auf die anschließende Extremwetterfahrt ein. Danach geht es zum „Uplift“ – ein Name mit Bedeutung: In der Meteorologie beschreibt der Begriff aufsteigende Luftmassen. Hier hebt sich die Plattform mit bis zu 40 Personen acht Meter in die Höhe – mitten hinein in extreme Wetterereignisse wie Hitze und Feuer, Starkregen und Flut, Wind und Orkane. Raumfüllender Sound und eine 360-Grad-Inszenierung machen aus der Fahrt ein immersives Erlebnis, das Dank kinetischer Elemente, Nebel- und Raucheffekte, einem Wasservorhang und Windmaschinen alle Sinne berührt. Hintergrundinformationen kommen von der namhaften Schauspielerinnen Tatja Seibt als Erzählerin. Mit der zentralen Frage im Ohr - „Wer wollen wir gewesen sein?“ - betreten die Gäste anschließend die dritte Etage, wo sie von 12 „Augenzeugen“ in Empfang genommen werden. Diese berichten von ihren realen Erfahrungen mit Extremwetter. Beispielsweise spricht ein Polizeitaucher aus dem Ahrtal über die Flutkatastrophe 2021, erklärt ein spanischer Unternehmer, wie die Klimakrise die Landwirtschaft verändert und erzählt eine junge Frau aus Bangladesch, wie sie einen Zyklon überlebt hat.

Seit fast 16 Jahren zieht vor allem die Ausstellung „Reise“ die mittlerweile über sieben Millionen Besucher in ihren Bann. Sie sensibilisiert für die Klimazonen entlang des achten Längengrades und die Folgen des Klimawandels. Doch die Zeiten ändern sich. „Extremwetterereignisse treten heute gehäuft auf und nicht mehr wie früher als Einzelphänomen und Jahrhundertereignis“, erläutert Susanne Nawrath, Leiterin der Abteilung Wissenschaft und Bildung im Klimahaus. Die neue Ausstellung zeigt, was dahintersteckt – und welchen Anteil der Mensch daran hat.

Unterstützung bekommt das Klimahaus für die „Wetterextreme“ von prominenten Fachleuten: So gehören Begegnungen mit Meteorologe Özden Terli sowie mit Astronautin Insa Thiele-Eich zum Besuchererlebnis. Mit Dr. Friederike Otto ist es den Ausstellungsmachern zudem gelungen, eine renommierte Klimaforscherin als wissenschaftliche Partnerin zu gewinnen. Der Deutsche Wetterdienst steuerte zahlreiche Datenreihen bei, die unter anderem auf einem interaktiven Extremwetter-Globus visualisiert werden.

Für die Fahrt mit dem „Uplift“ benötigen die Besucher ein Extra-Ticket, das an der Tageskasse im Klimahaus erhältlich ist. Da die Kapazitäten begrenzt sind, kaufen die Besucher zugleich auch ein Zeitfenster. Es werden drei Fahrten pro Stunde angeboten. Das Wetterstudio und die „Augenzeugen“ sind auch ohne Ticket zugänglich.

Die erweiterte Attraktivierung des Klimahauses hat insgesamt 14,6 Millionen gekostet. Geplant wurde die neue Dauerausstellung seit 2019, im Frühjahr 2022 wurde die Baustelle im laufenden Betrieb des Klimahauses eingerichtet. Nach dem Abbruch von drei Treppenhäusern und dem Durchbruch durch drei Etagen wurden beispielsweise insgesamt 50 Kilometer Kabel verlegt. Das Konzept für die Inszenierung hat studio klv aus Berlin in enger Abstimmung mit Fachingenieuren entwickelt, die Umsetzung der Show mit Film, Sound, Spezialeffekten und Showlicht verantwortet Sarner/Moonraker aus Großbritannien. Der Kulissenbau kommt von Studio Hamburg, die kinetischen Elemente von MKTe. Auch zahlreiche Gewerke aus Bremerhaven und der Region haben ihre Expertise eingebracht. Technische Herausforderungen verzögerten den Eröffnungstermin seit Sommer letzten Jahres immer weiter hinaus. „Nun aber ist es vollbracht“, freut sich Ingrid Hayen.

Medienpartner der Wetterextreme ist Arte.

#### *Klimahaus Bremerhaven*

*Das Klimahaus Bremerhaven wird von nahezu 100 Prozent der Besucher weiterempfohlen und zählt mit über sieben Millionen Gästen zu den meistbesuchten Wissens- und Erlebniswelten Deutschlands. Aktuell machen drei sich ergänzende Ausstellungsbereiche das Klimahaus Bremerhaven als weltweit einmalige Klimaerlebniswelt zum globalen Vorreiter. Am 20. März 2025 eröffnet mit „WETTEREXTREME“ ein vierter wissenschaftlich fundierter Erlebnisbereich.*

*Zentraler Ausstellungsbereich ist eine Reise um die Erde – immer entlang des achten Längengrades – die über fünf Kontinente an neun unterschiedliche Orte führt. Hier spüren die Besucher nicht nur die Temperaturen und Klimaverhältnisse von Wüsten, tropischen Regenwäldern und der Antarktis, sondern treffen auch auf große Aquarien mit See- und Süßwasserfischen oder Reptilien wie Schlangen und seltene Echsen. „Es macht erlebbar, wie vielfältig die Lebensräume unseres Planeten sind“ meint Reiseführer „Lonely Planet“ und kürt das Klimahaus 2021 zum Platz 5 der Top-Reiseziele Deutschlands.*

*Die „Perspektiven“ und das „World Future Lab“ komplettieren das Klimahaus, dessen Schirmherr seit 2022 der Minister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, ist, der das Klimahaus Bremerhaven bei seinem Besuch im Juni 2022 als „eine Perle in der Museumslandschaft“ bezeichnete.*

*Mit seiner geschwungenen Glasfassade gilt das Gebäude als Wahrzeichen Bremerhavens und ist zugleich eines der architektonisch spannendsten Bauwerke Europas. Das Klimahaus ist im Rahmen des UNESCO-Programms „BNE 2030“ mit dem „Nationalen Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von der UNESCO-Kommission ausgezeichnet worden. Als wissenschaftliche Einrichtung bereichert es die „Wissenschafts-Heimat-Stadt“ Bremerhaven.*

*2020 wurde es beim „Leading Culture Destination Award“ in der Kategorie „Climate Smart Award“, dem internationalen „Museums-Oscar“, als Sieger ausgezeichnet. Bob Geldof nennt das Klimahaus Bremerhaven einen „Liebesbrief an den Planeten“.*

